

SV Viktoria Gussow



Beste Spieler

- | | | |
|---|-------|--------------|
| 01. Spieltag: SV Viktoria Gussow – Königs Wusterhausen II | 1 : 3 | Hofmann |
| 02. Spieltag: Südstern Senzig - SV Viktoria Gussow | 1 : 2 | Tischer |
| 03. Spieltag: SV Viktoria Gussow – SG Glienick | 0 : 2 | Reiss, Haupt |

SV Viktoria Gussow spielte in folgender Aufstellung:



Tore: 0:1 (28') Grunwald, 0:2 (78') Ribbecke

Auswechslenspieler:

- Kerst
- Baarß für Redlich (65')
- Förster
- Kerst
- Tischer für Briesenick (45')

Spielbericht:

Viktoria ganz schwach

Viktoria Gussow befindet sich nach dem sehr schwachen 0:2 gegen den SG Glienick wieder auf dem Boden der Tatsachen, nämlich im Abstiegskampf.

In den ersten 20' passierte auf beiden Seiten so gut wie gar nichts. Viktoria in der Offensive absolut harmlos, defensiv allerdings nicht anfällig, da auch die Gäste aus Glienick in der Offensive recht dürftig agierten. In der 28' allerdings folgte die Aktion, die spielentscheidend war. Haupt lässt seinen Gegenspieler kurz aus den Augen und kann ihn erst bis 18m vor dem Tor stoppen. Den anschließenden Freistoß, der in den Winkel geschossen werden sollte, parierte Lehne noch großartig. Bei der anschließenden Ecke war die Viktoria-Abwehr ein weites Mal unaufmerksam und Grunwald schloss mit einem unhaltbaren Volleyschuss aus 14m ab.

Viktoria versuche noch vor der Halbzeitpause den Ausgleich zu erzielen. Bis auf einen Fernschuss und zwei gute Flanken ergaben sich keine Chancen.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Gastgeber, angetrieben vom sehr engagierten und oft durch Fouls zu bremsenden Reiss, zu Torchancen zu kommen. Bis auf einen Freistoß von Reiss, der satt das Lattenkreuz traf, sprangen keine zwingenden Aktionen heraus.

So war es nur eine Frage der Zeit, wann sich Glienick Kontermöglichkeiten ergaben. In der 78' überwand Ribbecke geschickt den herauseilenden Keeper der Gussower mit einem Lupfer.

Insgesamt waren beide Mannschaften an diesem Wochenende nicht besonders spielstark. Glienick nutzte früh eine Chance und stand in der Defensive konsequent. Daher kann von einem verdienten Sieg für die Gäste gesprochen werden.

Den meisten Gussower Spielern fehlte es an Qualität und zum Teil auch an Einsatzwillen um diese weitere Heimmiederlage abzuwenden. Auch die taktischen Vorgaben des Übungsleiters werden nicht umgesetzt. In einer solchen Form, wird es Viktoria schwer haben die Klasse zu halten bzw. den vorjährigen elften Platz zu verbessern.

Ein Dankeschön an Eddi Zock, der trotz seines eingeschränkten Laufvermögens dem Spiel ein sehr guter Leiter war.